TECHNOIDS

Das freie Computer - Magazin • www.technoids.de Ausgabe 9 • November 2005

Letzte Ausgabe

Editorial und Inhalt

Ich weiss,

ich hab beim letzten mal noch rumgetönt "Kein neues Layout mehr." Wie sie sehen, ist das Gegenteil passiert. Wie konnte es dazu kommen?
Nun ja, Feedback auf die T8 war eigentlich nicht vorhanden - und das ist eben schon ein bisschen Mager, wenn man viele Stunden in das Heft gesteckt hat. Auch der Grafiker hat sich für die achte Ausgabe extrem angestrengt - vergebens.
Also habe ich beschlossen, keine Arbeit mehr in dieses Heft zu stecken und deshalb gibts diesmal ein Schwarzweiß Layout.
Tja, da es auch keine Artikeleinsendungen mehr gab, haben wir beschlossen, das es die letzte Ausgabe wird - daher haben wir allen langjähigen Unterstützern die Möglichkeit gegeben, hier ihre letzten Worte niederzuschreiben.
Wir hoffen das ihnen unsere Zeitschrift gefallen hat und das sie viel Vergnügen beim lesen hatten.
Zum Abschied kam dann doch noch ein Artikel und Lukas Linemayr hat noch in tolles Gewinnspiel organisiert: 3 SkyOS Lizenzen warten auf die glücklichen Gewinner.
Bleibt mir noch, ihnen viel Spaß und viel Erfolg zu wünschen!.

Leben Sie wohl

Matthias Breiter

Inhalt

Letzte Worte
- Choulth … 3
- H. Wendenburg … 4
- Matthias Breiter … 5
- Oliver Hartmann … 6
- Daniel Weber … 7
- Julian Harnath … 8
- Nach der Technoids … 9

Der letzte Test
- 2x Media OS … 10

Finale … 12
- Adventgewinnspiel

Impressum … 12

dazwischen ... Zwischenrufer

Errata
Zum HAIKU Bericht in Technoids 8 ist folgendes zu korrigieren:

- Der Netzwerkstack wird zugunsten einer *besseren Por tierung* erneuert, obwohl er prinzipiell funktionsfähig war. Da der aktuelle BSD Stack besser für HAIKU geeignet ist, hat man sich entschlossen, gleich mit dem neuesten BSD Stack nochmal neu anzufangen. So können auch bisherige Fehler im Vorfeld berücksichtigt werden.

- Dateisystem BFS wird vorerst beibehalten. Im Zuge einer *eventuellen* Modernisierung, ist darüber *nachgedacht* worden, BFS durch ein anderes Dateisystem wie Reiser zu ersetzen - entschieden ist hier aber noch nichts und die Änderungen werden *frühestens* in HAIKU R2 kommen.

Letzte Worte Choulth - Gast-Kollumnist der Technoids

"Linux ist in den 10 Jahren weit gekommen, aber nicht dorthin, wo ich es für möglich gehalten hätte. Mit einem funktionierenden Business-Modell hat sich keines der Unternehmen einen Namen machen können, entweder sie sind bereits vom Erdboden verschwunden, oder haben sich verkauft."

- Choulth

Die Technoids geht und mit ihr geht so einiges. Wir alle haben unsere eigene IT-Geschichte erlebt in den letzten Jahrzehnten. Der eine hat früher, der andere später damit angefangen. Von „Unix seit den späten 60ern“ bis „Ich entdeckte 1999 dem Amiga für mich“ dürfte da alles dabei sein. Und ich denke, jeder nimmt sich irgendwann mal die Zeit, und macht Tabula Rasa. Bei mir bietet sich dieser Moment aus aktuellem Anlass heute an. Denn die Technoids war für mich ein Teil dieses Abenteuers.

Nach nun ziemlich genau 16 Jahren eigenem Computerbesitz beginnend mit einem AMIGA 2000, 10 Jahren Windows und Linux, 7 Jahren BeOS und ZETA und letztendlich auch - mit großen Unterbrechungen – rund 12 Jahren Mac nehme ich dieses Jahr von ein paar lieb gewordenen Freunden Abschied. Nicht im Groll, nicht voller Frust oder mit geballter Faust, sondern einfach aus jenem altersbedingten Wunsch nach Klarheit, Einfachheit und geordneten Lebensverhältnissen. Und auch, weil ich damit – wie man in dieser Ausgabe lesen kann - teilweise nicht alleine bin.

Linux ist in den 10 Jahren weit gekommen, aber nicht dorthin, wo ich es für möglich gehalten hätte. Mit einem funktionierenden Business-Modell hat sich keines der Unternehmen einen Namen machen können, entweder sie sind bereits vom Erdboden verschwunden, oder haben sich verkauft. Einige wenige, wie etwa Linspire, haben es zwar besonders weit gebracht, nach Innovationen sucht man aber auch dort vergeblich – und da sage jetzt keiner CNR, das ist lediglich das GUI-gewordene apt-get.

Ansonsten herrscht bei Linux eine so ziemlich alles lähmende Vielfalt (genannt: Distributionen). Jeder kocht sein eigenes Süppchen, und wenn man alle mal probiert hat, stellt man schnell fest, dass bei jeder eine Zutat fehlt – der Unterschied ist jeweils nur, welche das ist. Ich kann nach 10 Jahren sagen: Am Ende hat mich keine der Suppen satt gemacht, ich lege also den Löffel ab und wechsle das Restaurant.

Zu BeOS und vor allem ZETA: Ich bin von beiden nicht zu enttäuschen gewesen, da ich mir den Luxus geleistet habe, nichts zu erwarten. Andere haben mehr investiert und somit auch mehr verloren. Das tut mir leid, mit-leiden kann ich aber nicht. Möglich, dass mein Dalai Lama-Modul defekt ist. Fakt ist aber: Wem nicht in den Magen geboxt wird, muss nicht kotzen. Und wer nicht kotzt, braucht keinen Eimer und hat beide Hände frei.

ZETA ist meiner Meinung nach weit, aber nicht fertig. Und auf einer Baustelle erwarte ich keinen Stuckwände und polierten Rosenholzböden, da riecht es eben einfach nur nach Baustelle. Kritisch sehe ich dann aber, wenn die Baustelle als Grand Hotel angepriesen wird. Das kann man glauben, hinnehmen, gut finden oder was auch immer – man kann es aber auch sein lassen. ZETA wurde für mich von einer Freizeitbeschäftigung zu einer Zeitverschwendung

Somit mache ich gemeinsam mit der Technoids hier einen Punkt, danke für die Aufmerksamkeit und besonders Matthias für sein Engagement. Ich danke auch Be Inc. und yellowTAB für eine gute Zeit und für viele wertvolle Kontakte, die ich in ihrem Dunstkreis knüpfen konnte. Aber nun ist es Zeit, jedenfalls privat, dem Weg einiger Mitautoren, viel mehr aber jenem, des von mir seit den späten 90ern hoch verehrten, Scot Hacker zu folgen – wer googeln oder msnsearcheln kann, weiss, was ich meine.

Choulth

Letzte Worte Holger Wendenburg - Hat für 6 Ausgaben Artikel geschrieben.

Also, nun heißt es "Time to say goodbye" und zum letzten mal etwas für Technoids zu schreiben. Schade eigentlich, aber es hat eine Menge Spaß gemacht, vor allem was die vielen Interviews mit den Programmierern angeht. Was nun mein Fazit zu BeOS und seinen Nachfolgern angeht: Ich sehe die Sache zwiespältig. Einerseits ist BeOS nach wie vor eine prima Alternative, besonders wenn es um den Audiobereich und Grafikbearbeitung geht. Auf der anderen Seite fehlt bisher der Schub, den es durch ZETA eigentlich geben müsste, um die Zukunft zu sichern. Es mangelt nach wie vor an Unternehmen, die bereit sind, in BeOS/ZETA zu investieren. Es fehlen bisher einfach kommerzielle Anbieter auf dem Markt, die bereit sind, z.B. eine Office Suite für dieses Betriebssystem herauszubringen. Gobe ist ja inzwischen ziemlich betagt. Auch auf der Spieleseite, wo BeOS/ZETA bestimmt mithalten könnte, fehlt es leider am Angebot. Es gibt einige wenige Programmierer, die nach wie vor - und damit seit einigen Jahren - an BeOS festhalten. Deren Projekte sind inzwischen auch zu beachtlichen Programmen gereift, die die Möglichkeiten von BeOS abzubilden vermögen - zumindest wenn sie nativ für dieses Betriebssystem gemacht wurden. Auf der anderen Seite gibt es quantitativ insgesamt einfach wenig Treiber und Programme auf dem Markt. Wenn man z.B. mal auf die größte BeOS Programmseite "BeBits" schaut: selbst dort gibt es insgesamt nicht einmal 6000 Programme für BeOS. Abziehen müßte man noch die Programme - und das sind nicht wenige - mit denen man einfach nicht produktiv arbeiten kann; weil sie buggy sind, viele Funktionen nicht abdecken oder schlecht portiert wurden. Kurz gesagt: ein Alpha oder frühes Betastadium nie verlassen haben und nach gutem Beginn nicht mehr weiterentwickelt wurden (schaut Euch mal die meisten Jahreszahlen an: das war so um 2001). Ich schätze deren Anteil auf gut 4000. Somit verbleiben vielleicht 2000 Programme - darunter sind dann aber auch Treiber, Miniprogramme und Utilities.

Haiku mag in den Startlöchern stehen und ich werde die Entwicklung mit Interesse verfolgen. Ich meine aber, das ein Schub eben nur von einer kommerziellen Firma ausgehen kann, die das Betriebssystem mit ihren Möglichkeiten vermarktet und fördert und so einem großen Kundenzuwachs generieren kann. Das ist nötig um eben auch andere Anbieter auf den Markt zu bringen - denn nur wo ein Absatzpotential entsteht (und das entsteht eben erst mit der Installation und dem vorigen Kauf des Betriebssystems), ist man bereit, sein Programm speziell für ein Betriebssystem zu entwickeln. Den "Break-Even-Point", das heißt die kumulierten Kosten für die Entwicklung, die Einführung und Vermarktung kann man eben nur erlangen, wenn auf dem Markt auch genügend abgesetzt werden kann.

Möge es ZETA gelingen, diesen Impuls auszulösen und Anbietern von Software den Anreiz zu liefern, auf den Markt zu treten.

Machs gut Matthias,

bye bye, Holger Wendenburg

"Abziehen müßte man noch die Programme - und das sind nicht wenige - mit denen man einfach nicht produktiv arbeiten kann; weil sie buggy sind, viele Funktionen nicht abdecken oder schlecht portiert wurden. Kurz gesagt: ein Alpha oder frühes Betastadium nie verlassen haben und nach gutem Beginn nicht mehr weiterentwickelt wurden."

- Holger Wendenburg

Letzte Worte Matthias Breiter - Gründer der Technoids.

"Natürlich führte das bei unseren fanatischen Freunden gleich zu Schlussfolgerungen wie "Jemand der das System nicht mehr regelmässig benutzt, darf nicht drüber schreiben.". Ach so. Man sollte am Ende auch Autoredakteuren verbieten, über Mercedes zu berichten, wenn sie selbst einen BMW fahren..."

-Matthias Breiter

Die Technoids hat mich über zweieinhalb Jahre begleitet. Ich habe viele Leute kennen gelernt - auch aus anderen Ländern. Wir haben zusammen ein großartiges Fanzine geschaffen, das wie kein zweites kontinuierlich und unabhängig über BeOS und seine Ableger berichtet hat. Zuletzt ist das Interesse, nach einem Anstieg zum damals anstehenden ZETA Release 2003/04, rapide gesunken. Dabei nicht nur das Interesse an unserem Magazin, sondern auch an BeOS und ZETA ganz allgemein.

Als man BeOS R5 in der Personal Edition kostenfrei zum download bereit stellte, fanden sich millionen Interessierte. Die ZETA Live CD hat es in einer Woche nur auf rund 14.000 Downloads geschafft - der Traum vom "BeOS Nachfolger" geht langsam zuende. In Zeiten, in denen die User seit Jahren recht ordentliche Software wie Linux kostenlos bekommen, ist eine ZETA LiveCD einfach nicht mehr so etwas besonderes, wie es ein BeOS PE vor 5 Jahren noch war. Zeiten ändern sich, Ansprüche steigen.

Eine Erfahrung, die auch wir machen mussten. Ständig haben wir das Heft verbessert und verbessert - um die Leser endlich zufriedener zu machen. Leider war die Resonanz auf "T8" nicht besonders und die Downloadzahlen rechtfertigen keine Fortsetzung dieses Magazins.

Wofür auch? Für eine Community, die sich in einen ZETA Teil und einen BeOS Teil auseinandergehasst hat? Für ein Betriebssystem, dessen hochspurige TV-Werbung man einfach nicht mehr ernst nehmen kann? Für einen Hersteller, der auf seiner Internetseite keine echten Informationen zum Produkt anbietet? Sicher nicht.

Statt Anregungen kamen aus der Community immer nur Flamewars gegen unsere Hefte, geschürt von verblendeten Fans, die realistische Tests nicht sehen wollen.

Persönlich getroffen war ich aber vor allem deshalb, weil manchen Leuten ein lebloses Produkt, wie ein Betriebssystem, wichtiger ist, als ihre Freunde.

Alles in allem war BeOS für mich eine frustrierende Erfahrung. Für mich war mit ZETA 1.0 das Kapitel auch endgültig beendet - nicht wegen mancher Ereignisse aus der Vergangenheit, wie mir ja gerne von einigen *unbeteiligten* Mitläufern unterstellt wird, sondern weil ich meinen PC im Schrank eingemottet habe - ein Mac ist eben doch einfach der bessere Computer.

Natürlich führte das bei unseren fanatischen Freunden gleich zu Schlussfolgerungen wie "Jemand der das System nicht mehr regelmässig benutzt, darf nicht drüber schreiben." Ach so, stimmt. Man sollte auch Autoredakteuren verbieten, über Mercedes zu berichten, wenn sie selbst einen BMW fahren…

Mir würden noch einige andere lustige Kommentare einfallen, aber ich will hier auch nicht alles mit den schlechten Dingen vollschreiben.

Positiv bleibt zu erwähnen, das einige Leute sehr zuverlässig mitgeholfen haben - Holger Wendenburg zum Beispiel, der fast in allen Ausgaben Artikel platzieren konnte. Oder Julian Harnath oder auch Matthias Spreiter (nein, das ist nicht mein Pseudonym, der Mann heisst wirklich so), der seit langer Zeit unsere Webseite betreut und die aktuelle Version programmiert hat. Oder Mark Erben, der uns ein sehr guter Grafiker war.

Na dann wünsche ich allen aktiven und ehemaligen BeOS Usern noch viel Vergnügen und alles gute fürs weitere Leben.

Lebt wohl, Matthias Breiter

Letzte Worte Oliver Hartmann - Freiberuflicher Grafikdesigner.

Nun ist es soweit: Ein weiterer Teil der BeOS Community nähert sich dem Ende und verabschiedet sich für immer. Die Beweggründe der Macher der Technoids kann ich voll und ganz verstehen. Das ist für mich nicht nur der Abgang eines Fanmagazin - nein, eher ein Abschied derer, die der Szene abtrünnig geworden sind (jedenfalls in den Augen einiger Verblendeter).
Ich kam mit der BeOS R5 PE zu BeOS und habe auch gleich darauf in #beos.de einen gewissen [Be]rnd kennen lernen dürfen, der mir vorschwärmte, wie geil BeOS wäre. Der Beginn allen Übels. Mangels Software und dem Linuxhype habe ich BeOS schnell wieder vergessen. Mit dem Aufkommen der illegalen Distros (nein, nicht ZETA) war ich wieder im BeBoot. Seit dem habe ich viele Leute durch #beos.de kennen lernen und persönlich treffen dürfen. Mit dem RC1 von Zeta fand die langsame Spaltung der Community statt - da waren die, die Probleme mit dem "Zetamacher" hatten/haben, dessen Fussvolk und die, die der Meinung sind, dass diese kommerzielle Distro von Dan0 mit Bebitssoftware nicht ihr Geld wert ist. ZETA wird nie dort anknüpfen können, wo Be ,Inc. mit ihrem BeOS aufgehört hat. Jedenfalls war die Zeit gesäumt mit Mitläufern, Wendehälsen, *zensiert* und guten Freunden. Wer welche Rolle inne hatte, lasse ich offen. Auch ich war nicht ohne Fehl, was mir immer noch leid tut. Aber hinterher ist man immer schlauer.
Ich für meinen Teil bin "durch" mit dieser neuen Zeta-Community. Ich habe ein wachsames Auge auf HAIKU und hoffe, dass das Opensource Konzept viele Entwickler anlockt, werde aber dennoch weiterhin auf OSX setzen.
Ich zolle vielen Leuten aus der Community Respekt und Dank. Und werde gerne an die guten Zeiten denken. Viele sehe ich noch im ICQ oder Skype - und das ist auch gut so.
Den anderen wünsche ich noch viel Glück und Spaß. Und ich freue mich auf den Tag, wo sie sich besinnen dürfen ;)

Oliver Hartmann

"Zeta wird nie dort anknüpfen können, wo Be Inc. mit ihrem BeOS aufgehört hat."

- Oliver Hartmann

"Es gibt eben Schafe und Woelfe. Und auch wenn ein Schaf beisst und kratzt, es bleibt ein Schaf und der Wolf ist staerker."

Zwischenrufer Peter Stegemann

Letzte Worte Daniel Weber - beuser.de

Ich kann es noch nicht fassen, dass dies die letzte Ausgabe der Technoids sein soll. Diese paar Worte hier sollen die harte Arbeit würdigen, die das gesamte Team um Matthias Breiter in den letzten Jahren geleistet hat. Sie hat mich durch alle Zeiten mitbegleitet, die wir als Community durchfahren haben. Auch wenn ich am Anfang etwas über das stilistische Meisterwerk schmunzeln musste... Wer hätte denn damals gedacht das die Technoids jemals zu einem solch professionellen Blatt wird ?

"Auch wenn ich am Anfang über das "stilistische Meisterwerk" schmunzeln musste...
Wer hätte denn damals gedacht, das Technoids jemals zu einem solch professionellen Blatt wird?"

- Daniel Weber

Es ist schade darum, aber ich denke wir alle hatten unseren Spaß an der Technoids und sie hat auch einiges bewegt. Wenn ich daran denke das z.b. beuser.de eigentlich als ein Forum für Technoids angefangen hat und jetzt soll es dieses Magazin nicht mehr geben... das ist schon bitter! Andererseits: seit ich BeOS benutze, habe ich vieles kommen und gehen gesehn, gute wie schlechte Ideen / Leute / Meinungen und es betrübt mich, noch etwas gutes zu verlieren. Allerdings: ich bin mir eigentlich fast sicher, dass dies hier nicht die letzten Zeilen waren, die auf "Papier" veröffentlicht werden! Ihr wisst schon... das "Phoenix-aus-der-Asche Prinzip" ...

Zum Abschluss wünsche ich euch allen noch alles Gute für die weitere Zukunft ! De mortuis nil nisi bene !

Daniel P. Weber a.k.a. Master199

Letzte Worte Julian Harnath - Artikel & Stories.

Nun geht eine Ära zu Ende. Die Technoids war immer ein sehr schönes Projekt, das sich von einfachen Anfängen hin zu einem professionellen Magazin entwickelt hat. Seriöse und kritische Berichterstattung, die die Wahrheit auch dann ausspricht, wenn sie bitter ist, das würde ich mir von vielen anderen Magazinen wünschen. Das Themenspektrum war immer sehr interessant, Tests, Workshops und Hintergrund-informationen, die man sonst kaum findet - wer Artikel einfach überblättert hat, weil sie nicht direkt mit BeOS oder ZETA im Zusammenhang standen, hat definitiv einiges verpasst. Kurz gesagt: Es hat großen Spaß gemacht, die Technoids zu lesen - und auch an ihr mitzuwirken.

Auf das mit Abstand beste BeOS-Magazin aller Zeiten. Die Technoids.

- Julian Harnath a.k.a. micronuke

"Seriöse und kritische Berichterstattung, die die Wahrheit auch dann ausspricht, wenn sie bitter ist, das würde ich mir von vielen anderen Magazinen wünschen. "

- Julian Harnath

Nach der Technoids Webseiten & Co Rund um BeOS.

Informationen auf Deutsch

www.beuser.de
Aktive Communityseite mit aktuellen Meldungen und Forum.

www.beusergroup.de
Die "DeBUG". Eine weitere grosse Communityseite.

www.besly.de.vu
Viele Anleitungen und konkrete Hilfestellungen rund um BeOS und ZETA. Mit Newsteil.

www.beosonline.de
Einst sehr große Community, heute verwaist und weitgehend inaktiv.

www.be-faq.de
Fragen & Antworten Rund um BeOS.

www.yellowtab.de
Hersteller des BeOS Ableger "ZETA".

www.bezip.de
Deutsche Seite mit BeOS und ZETA Programmen, vor allem Treiber, Utilities, Share- und Freeware, aber auch Demos kommerzieller Software.

Es gibt noch dutzende weitere, meist private Seiten, die über BeOS und ZETA informieren. Einfach mal googeln.

International

www.zetanews.com
News, Englisch.

www.iscomputeron.com
News/ Community, ZETA Vertrieb in den USA.

www.zetajournal.org
News / Community, Englisch

www.haikunews.org
News / Foren rund um HAIKU. Englisch.

www.haiku-os.org
Webseite des ambitionierten Opensource BeOS Nachfolger.

www.yellowbites.com
Hersteller von Wonderbrush und anderen BeOS/ZETA Programmen. Software auch in Deutsch erhältlich.

2x MediaOS von Morgen -

Wie wir alle wissen wurde BeOS seit seinen Anfängen als das Multimedia Betriebssystem propagiert. Auch ZETA 1.0 wird immernoch, vor allem auf den eigenen CDs, als "Media-OS" plakatiert. Doch was macht ein Multimedia-Betriebssystem aus?
Ein professioneller Video-Editor? Ein mächtiges Musik-Converter-Tool? Ein Music-Store mit 200000 MP3s? Oder ist ein funktionsreicher und gutaussehender Media-Player mit komfortabler Playlist-Option nicht viel wichtiger? Wir vergleichen heute den MediaPlayer aus yellowTAB ZETA 1.1 und das MediaCenter aus SkyOS 5.0 Beta 8.6 Alpha 2 Update #3, also die MediaPlayer aus den aktuellsten für uns verfügbaren Versionen. Wir wählten bewusst die 'instabile' Alpha Version der noch nicht fertigen SkyOS 5.0 Beta 8.6, da das ISS, das Integrated Streaming System, das in SkyOS für das Abspielen von Media Files zuständig ist, gerade geupdated wurde.

Aussehen

Im Gegensatz zum MediaPlayer von NEO sieht der jetztige MediaPlayer wieder nach einer BeOS-Applikation aus. Die Buttons sind klar verständlich, lediglich der Equalizer scheint extrem unpassend und platzverschwendend. Videos werden ebenso wie Playlisten in externen Fenstern geöffnet. Das kann man mögen, muss man aber nicht. In unserem Test erwies sich das Konzept des SkyOS Players als benutzerfreundlicher. Dieser sieht klar und aufgeräumt auf. Die sechs Buttons (Zurück, Play, Stopp, Vor, Mute und Open) sind verständlich und nachvollziehbar angeordnet. Lediglich eine Lautstärkeregelung fehlt hier ganz eindeutig. Sowohl Videos als auch die Playlist werden gemeinsam mit der Steuerung in einem einzigen Fenster angezeigt.

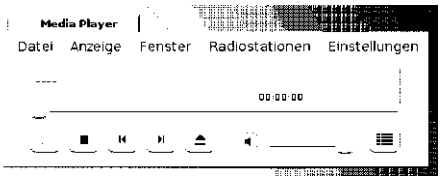
Playlist

Weder der eine noch der andere Player kann eine Playlist-Verwaltung á la iTunes vorzeigen. Der ZETA Media Player zeigt den Pfad und die Dauer an, der von SkyOS lediglich den Dateinamen. Während der der User die Playliste des ZETA Players hauptsächlich via drei Buttons ('Playliste löschen', 'Playliste laden' und 'Playliste speichern') steuert, verzichtete man bei SkyOS auf unnötige Platzverschwendung und fügte ein Pop-Up-Menü beim Rechtsklick ein. Beide Player beherrschen Drag 'n Drop zum Hinzufügen neuer Titel in die Playlist.

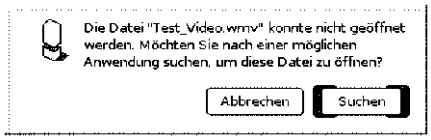
Formate

Als erstes testeten wir eine WMV-Datei. Obwohl die Datei nicht WMV3, sondern nur WMV1 codiert war, wollte der ZETA Media Player im Gegensatz zum SkyOS Player die Datei nicht abspielen. Übrigens: Obwohl auf dem gleichen System auch der VLC Player, der das Video problemlos abspielt, installiert war, wusste ZETA mit dem Video nichts anzufangen (Siehe Bild auf Seite 11). Nach dem Microsoft-Dateiformat testeten wir Apples '.mov'. Wieder spielte der ZETA Player das Video (wir testeten die 1984 Mac Aufzeichnungen) nicht ab und wieder ließ sich es sich nicht vom Tracker starten, obwohl das mit SVQ3

Das SkyOS Media-center (oben) ist etwas intuitiver als der ZETA Player (unten) - der dafür wieder BeOS Like daherkommt.



Was taugen sie? SkyOS und ZETA im Vergleich.



ZETA mag manche Videoformate nicht (oben).
SkyOS Media glänzt mit visuellen Spezial-effekten (unten).

codierte Video auf dem VLC lief. Überraschenderweise spielte der SkyOS Player auch diesmal das Video ab.
Alle von uns MPEG4-kodierten Videos spielten beide Player wie erwartet ohne Probleme ab.

Zusätzliche Features

Beim ZETA Media Player fällt einem sofort der Menüpunkt "Radio-stationen" auf. 18 Kategorien, angefangen mit Chillout, über Funk bis hin zu Pop, hier ist wohl für jeden Geschmack etwas dabei. yellowTAB hat 150 verschiedene Online-Music-Streams vorinstalliert.
Der SkyOS Media Player glänzt beim Abspielen von Audio-Formaten durch eine Reihe von visuellen Effekten, wie man sie sonst nur von WinAmp und ähnlichen Playern kennt (siehe Bild links).
Beim ZETA Media Player öffnet sich jedesmal beim Abspielen eines MediaFiles rechts oben der 'InfoPopper' und zeigt einige Infos über den File an. Nervig oder nützlich, das hat man selbst zu entscheiden. Jedenfalls ist das Tool in den (sehr hübsch und übersichtlich gestalteten) Ein-stellungen abzuschalten.
Sehr nützlich erwiesen sich auch die vielen Keyboard Shortcuts vom ZETA Player. Ist der Player fokusiert, kann man zum Beispiel mit Pfeil Rauf/Runter die Lautstärke verändern.
Mit einem einzigen Klick kann man dank SkyOS' IndexFeeders (Infos siehe Technoids 8) alle Audio- oder Videofiles zu einer Playlist hinzufügen. Ein ähnliches Konzept wie die Jukebox, die ja merkwürdigerweise vollkommen aus ZETA verschwunden ist…

Fazit

yellowTAB hat sich beim ZETA Media Player sichtlich Mühe gegeben. Allerdings nützt das kaum etwas, da es kaum Videos gibt, die problemlos abgespielt werden. Obwohl schon zu NEO-Zeiten angekündigt[1], hat yellowTAB wohl doch keine 'neuen nativen Codecs' entwickelt. Für Musik ist der Player wegen seiner unkomfortablen Playlist ebenfalls kaum geeignet. Ändert yellowTAB diese zwei Missstände nicht, werden ZETA User wohl in Zukunft weiterhin auf den hervorragenden VLC und Apps wie SoundPlay oder CL-Amp zurückgreifen müssen.
Das SkyOS Media Center ist ein schlankes und effizientes Programm, jedoch fehlen einige sehr wichtige Features, zum Beispiel eine Lautstärkeregelung im Player. Sehr positiv ist aufgefallen, dass der Player nahezu jedes von uns getestete Video abgespielt hat.

Lukas Linemayr

"Lieber Bernd, ein Optimist ist ein Zeitgenosse, der ungenügend informiert ist."

Zwischenrufer Marcus Overhagen

-
[1]http://web.archive.org/web/20041015153936/www.yellowtab.com/article.php?id=111

Adventgewinnspiel 3 mal SkyOS zu gewinnen!

Über SkyOS haben wir in dieser und der letzten Ausgabe schon einiges Berichtet. Das Betaprogramm des Systems kostet 25 Euro - in dieser Gebühr ist die fertige Version von SkyOS 5 enthalten. Wir verlosen in Zusammenarbeit mit Robert Szeleny, Erfinder von SkyOS, **3 Beta-Lizenzen!** Ihr könnt also am Beta Programm Teilnehmen und erhaltet auch die finale Version später als Dankeschön!
Um im Kreis der Auserwählten mitzumischen, müsst ihr nur folgende Frage richtig beantworten*:

"Wie lautet die Abkürzung für das Integrierte Mediastreaming System von SkyOS?"

Schickt eine E-Mail mit der Lösung unter Angabe eures Namens mit dem Betreff "SkyOS Gewinnspiel" an gewinnen@technoids.de.
Einsendeschluss ist der 16.12.05.

*) Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Jeder Teilnehmer kann nur ein SkyOS Gewinnen. SkyOS Beta muss über Serveraccount downgeloaded werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Symbolfoto! ©SkyOS

Den glücklichen Gewinnern winkt eine kostenlose Teilnahme am SkyOS Beta Programm.

Gewinner

Ein Pixel hat gewonnen: *Paul von Nugteren*
Ein Wonderbrush ging an: *Benjamin Angerer*

Wir gratulieren den Gewinnern Herzlich!

Gönner

Gespendet haben:
bones_ und Sebastian Bernstein - vielen Dank!
Wir danken Yellowbites und Pavel Kanzelsberger für die Bereitstellung der Sachpreise aus Technoids 8.

Was haben wir aus dem Fall "BeOS" gelernt?

Leute, unterstützt Euer Lieblingssystem dann, wenn es lebendig ist. Kauft auch mal Software, schreibt den Programmierern/Herstellern Feedback. Helft dem System dann, wenn es aktuell ist - nicht wenn es schon tot ist - das bringt nämlich garnichts. Also flux ins Geschäft und Windows-Spiel kaufen, dann dem Bill ne Mail schicken ;)

Letzte Meldung

Wonderbrush 2.0 auf CD
Wonderbrush ist mit der Veröffentlichung von Version 2.0 nun in einer richtigen Retailversion erschienen. Die neue Version kostet 49,95 und kann als Downloadversion oder eben auf CD bestellt werden. Im Gegensatz zur englischsprachigen Homepage kommt die Software in deutscher Sprache mit deutscher Anleitung.
www.yellowbites.com

Bestellung der CD Version:
www.ebug-europe.com
Artikel 110024084

Impressum

Redakteur
Matthias Breiter
matthias@technoids.de

Kommentare
Holger Wendenburg
Oliver Hartmann
Daniel Weber
Julian Harnath
Peter Stegemann (Zwischenrufer)
Marcus Overhagen (dto.)
Choulth

Mediaplayer Test
Lukas Linemayr
lukaslin@gmail.com

Cover Artist
Oliver Hartmann

Kontakt:
technoids@web.de
www.technoids.de

Hinweis
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Artikelreihe "Letzte Worte" die persönliche Meinung des jeweiligen Verfasser ausdrückt. Für den Inhalt von Artikeln sind Ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Haftungsausschluss
Technoids und/oder die Redaktion und/oder die Autoren können nicht für Fehler haften, die durch Artikel in dieser Ausgabe entstehen. Trotz besten Wissens und Gewissens und ausführlicher Prüfung können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Sollten Sie einen Fehler entdecken, zögern sie nicht, uns zu kontaktieren.

Alle Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Die Blosse Nennung von Waren stellt dabei keinerlei Empfehlung seitens der Redaktion da und erfolgt ausschliesslich im Rahmen der Berichterstattung.

©2003-2005 by Matthias Breiter, 59469 Ense
Freeware - No commercial Distribution